

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 27 (1980)
Heft: 1-2

Artikel: 450 Mitglieder des Aargauer Zivilschutzverbandes folgten einer Einladung nach Baden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

450 Mitglieder des Aargauer Zivilschutzverbandes folgten einer Einladung nach Baden

Zivilschutzverband auf Reisen

Besuch der «Geschützten Operationsstelle» (GOPS) in Baden
Vizeammann Alfred Fischer, Wohlen, begrüßte anstelle des verhinderten Präsidenten, Nationalrat Dr. Leo Weber, über 450 Mitglieder des Aar-

gauer Zivilschutzverbandes, die der Einladung zur Besichtigung der unterirdischen «Geschützten Operationsstelle» Folge geleistet hatten.

Verwaltungsdirektor Edi Müller stellte den vielseitigen Komplex des Kantonsspitals vor und verwies insbesondere auf die Tatsache, dass die GOPS sowohl personell als auch materiell als integrierender Bestandteil des Kantonsspitals Baden zu betrachten sei.

Chefarzt Dr. med. Max Graber orientierte in einem eindrucklichen Referat über die Ziele und Aufgaben des

«Koordinierten Sanitätsdienstes». Seine glänzend formulierten und für den Hörer sehr verständlichen Ausführungen über die Anlage sowie deren Betrieb und Unterhalt vermochten die Zuhörer zu überzeugen, dass mit relativ wenig Geld ein für die sanitätsdienstliche Betreuung der Bevölkerung eminent wichtiges Bauwerk geschaffen worden war.

Der anschliessende und gut organisierte Rundgang durch alle Räume der GOPS wirkte auf die Besucher sehr beeindruckend.

Zofinger Tagblatt, Zofingen (CH)



Motto 1980 des Verkehrserziehungsprogramms der Armee

Werbung für den Zivilschutz

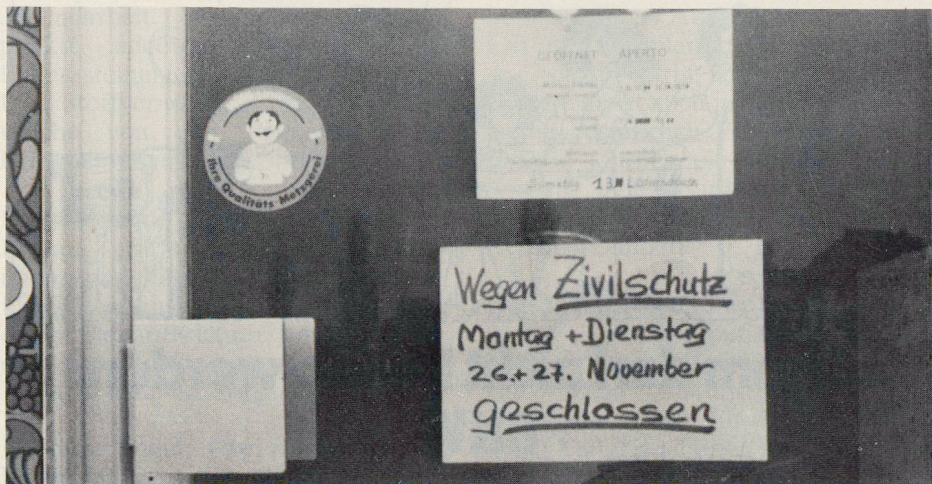
Aufklärung, Orientierung und Werbung für den Zivilschutz ist angesichts der unsicheren Weltlage gerade heute von entscheidender Bedeutung. Es sollte daher auch nicht die kleinste Möglichkeit ausgelassen werden, in diesem Sinne initiativ und aktiv zu sein. Dazu können auch die Gemeinden und ihre Zivilschutzstellen beitragen. Als Beispiel von vielen anderen zeigen wir hier den in diesem Sinne gestalteten Briefumschlag der Zivilschutzstelle Luterbach SO.



Auch Metzgermeister müssen zum Zivilschutz

Dieser Metzgermeister in Köniz musste zum Zivilschutz einrücken. Seine Kunden wurden darüber an der Türe orientiert. Auch das kann Werbung sein, haben doch dadurch wieder einige Mitbürger mehr zur Kenntnis nehmen müssen, dass es neben der Armee auch einen Zivilschutz gibt. Vielleicht führt die bestandene Ausbildung auch zu guten Gesprächen über den Zivilschutz mit den Kunden.

Foto: H. A.



Winterthurerstrasse 28
Postfach 2011
8033 Zürich
Tel. 01 28 37 37
Telex 59 694 SOS ZH

SOS LABOR
NOTFALL ANALYTIK
SPURENANALYTIK
UMWELT TOXIKOLOGIE

○ ● TAG UND NACHT, SAMSTAG UND SONNTAG NOTFALLDIENST